

- GEGENSTAND : Umrüstung der DG-600M auf Baureihe DG-600/18M
- BETROFFEN : wahlweise
- DRINGLICHKEIT : ./.
- VORGANG : Die DG-600M kann nachträglich mit 18 m Ansteckflügeln ausgerüstet werden. Auf Grund der erforderlichen technischen Änderungen und Änderungen der Betriebsgrenzen ändert sich die Typenbezeichnung auf DG-600M Baureihe DG-600/18M.
- MASSNAHMEN :
1. Austausch des Flughandbuches gegen das Flughandbuch für die Baureihe DG-600/18M, Ausgabe Dezember 1991
  2. Umänderung des Wartungshandbuchs in das Wartungshandbuch für die Baureihe DG-600/18M durch Austausch folgender Seiten (Ausg. Dez. 91):

Deckblatt	0
Berichtigungsstand	1
Inhaltsverzeichnis	2-4
Quer- u. Wölbklappensteuerung	11
Massenausgleich der Ruder	17
Sachnr. Fahrtmesser	88
Beschilderung	Diagr. 7
  3. Umänderung des Reparaturhandbuchs in das Reparaturhandbuch für die Baureihe DG-600/18M durch Austausch folgender Seiten (Ausg. Dez. 91):

Deckblatt	0
Berichtigungsstand	1
Inhaltsverzeichnis	2
  4. Änderung der Fahrtmessermarkierung. Ende des grünen und weißen Bereichs bei 185km/h anstelle von 200 km/h.
  5. Austausch des Datenschildes im Cockpit gegen ein Schild für die Baureihe DG-600/18M.
  6. Verkleinern des Wölbklappenverstellbereichs auf den Bereich -10° bis L, siehe Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 866-2.
  7. Entfernen oder Unkenntlichmachen der Beschriftung -15° auf dem Aufkleber für die Wölbklappenstellung.
  8. Verstärken der innenflügelseitigen Wurzelrippen der Flügelteilung gemäß Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 866-2.  
Diese Verstärkung ist ab den Flügeln Bauteilnr. 6-85 serienmäßig eingebaut.
  9. Zusätzliche Verstärkung mit Kohlenfaserbändern an der Aufnahme für den Außenflügel gemäß Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 866-1.  
Diese Verstärkung ist ab den Flügeln Bauteilnr. 6-85 serienmäßig eingebaut.
  10. Anpassen der von Glaser-Dirks gelieferten 18 m Ansteckflügel.  
Eventuelles vorhandenes Tangentialspiel durch Distanzscheiben siehe Abschnitt 1.10 des Wartungshandbuches beheben.

11. Nachprüfung anlässlich einer großen Änderung durchführen.

Dabei die folgenden Arbeiten durchführen:

- a) Die Maßnahmen 1 - 10 nachprüfen.
- b) Durchführung einer Schwerpunktwägung mit 18m Spannweite und Erstellen eines neuen Wägeberichtes. Abschnitt 2.7 des Flughandbuches beachten.
- c) Im aufgerüsteten Zustand mit 18 m Spannweite überprüfen, ob die Flaperons bei allen Wölbklappenstellungen und Querruderausschlägen gängig sind. Dazu auch die Flügel jeweils mit ca. 30 daN Last an der Flügelspitze nach oben und unten drücken.
- d) Neuen Einstellbericht erstellen, Abschnitt 1.4.2 des Wartungshandbuches beachten.
- e) Erstellen eines Nachprüfberichtes mit folgendem Hinweis:  
Nachprüfung nach Umrüstung der DG-600M auf Baureihe DG-600/18M gemäß Glaser-Dirks Technische Mitteilung Nr. 866-2.  
Bauteilnr. der 18 m Ansteckflügel:  
rechts: FRA 618-...  
links: FLA 618-...

MATERIAL : Flughandbuch für die Baureihe DG-600/18M, Ausgabe Dezember 1991  
Wartungshandbuch für die Baureihe DG-600/18M  
Seiten: 0 1-4 11 17 88, Diagr. 7, Ausgabe Dez. 91  
Reparaturhandbuch für die Baureihe DG-600/18M  
Seiten 0, 1, 2, Ausgabe Dez. 91  
1 Paar 18 m Ansteckflügel mit Flaperons  
Arbeitsweisung Nr. 1 zur TM 866-2  
Weiteres Material siehe Liste in Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 866-2

GEWICHT UND

SCHWERPUNKTLAGE: Wägung mit 18 m Spannweite erforderlich.

HINWEISE : Durchführung der Maßnahmen 1 - 11 nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung. Die Maßnahmen sind nachprüfpflichtig.  
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen sind von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Bruchsal 4 den 11.12.91

LBA - anerkannt

Bearbeiter: Dipl.-Ing. W. Dirks

*Wilhelm Dirks*

Musterprüfer: Dipl.-Ing. A. Lange

*A. Lange*



*A. Fuchs*

30. Dez. 1991

**Glaser-Dirks Flugzeugbau GmbH**  
 Im Schollengarten 19-20, 7520 Bruchsal 4  
 Telefon 07257/89-0, Telex 7822410 GLDG  
 LBA anerkannter Herstellungsbetrieb IB 25  
 LBA anerkannter Luftfahrttechnischer Betrieb IA 279

**Arbeitsanweisung Nr. 1**  
**zur Technischen Mitteilung Nr. 866-2**

**Teil 1:**

**Materialien:** Alle Angaben gelten für ein Flügelpaar.

GFK-Gewebe: Interglas 92125; 200mm x 1000mm

CFK-Gewebe: KDU 1007 (300g/m<sup>2</sup>) unidirektionales Band.  
 25mm x 1020mm

Abreißgew.: 70mm x 340mm

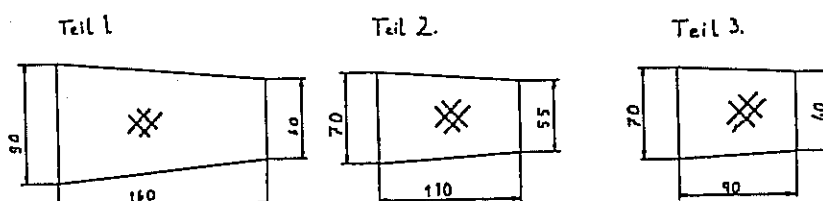
Baumwollflocken: ca. 50g

Harz: L285 - H286 od. L160 - H163 od. L20 - SL75  
 etwa 450g Harz-Härtermischung wird  
 gebraucht.  
 Verarbeitung siehe Abschn. 4 des Reparatur-  
 Handbuches.

Lack: Nitrolack, schwarz.

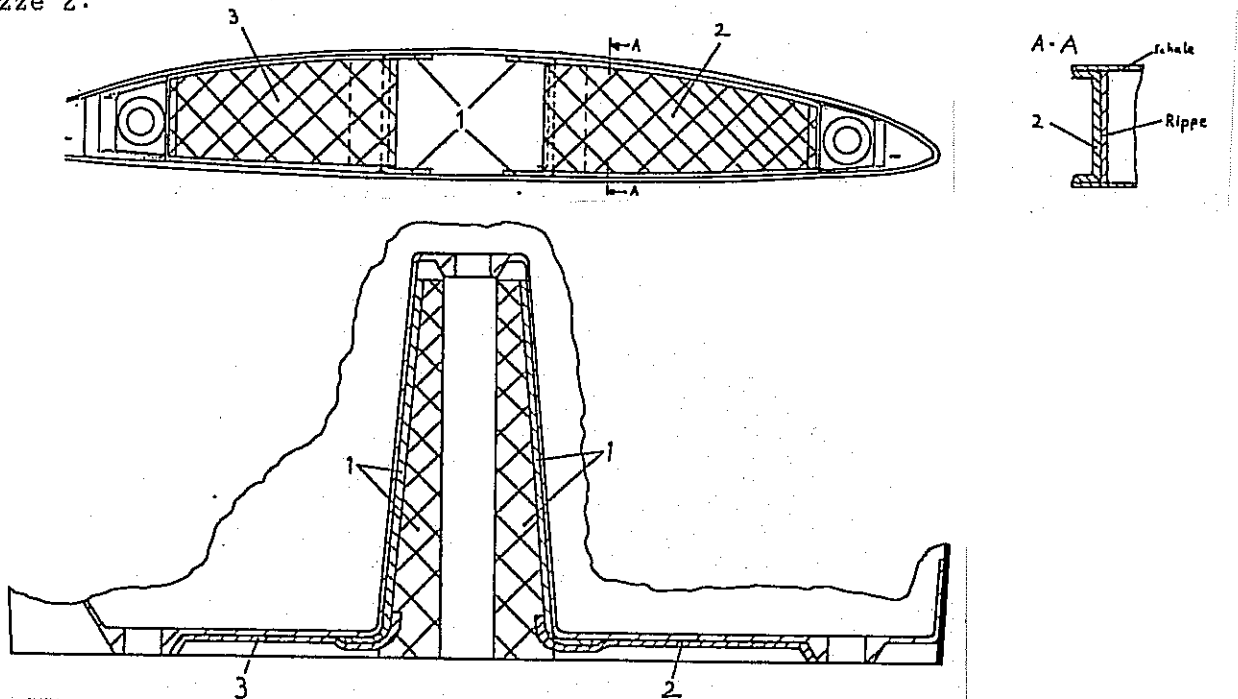
- 1A **Verstärken der innenflügelseitigen Wurzelrippen und Aufnahme für den Ansteckflügelholm an der Flügelteilung.**
1. 1 An Holmaufnahme und Wurzelrippen zwischen den zwei Tangentialkraftbuchsen, mit Schleifpapier (Körnung 80) die Farbe ganz entfernen und aufrauen.
  1. 2 Holmaufnahme mit Harz-Härtermischung einstreichen, und die Ecken mit mit Baumwollflocken eingedicktem Harz ausfüllen.
  1. 3 Gewebeteile 1 (siehe Skizze 1) auf Folien vorlaminieren und gemäß Skizze 2 auf beiden Seiten der Holmaufnahme symmetrisch einlegen.
  1. 4 Folie entfernen, Gewebe mit einem Pinsel antupfen und alle Luftblasen entfernen.
  1. 5 Wurzelrippen mit Harz-Härtermischung einstreichen und die Ecken mit mit Baumwollflocken eingedicktem Harz ausfüllen.
  1. 6 Gewebeteil 2 und 3 (siehe Skizze 1) an den Wurzelrippen anpassen, und gemäß Skizze 2 laminieren

Skizze 1:



Arbeitsanweisung Nr. 1  
zur Technischen Mitteilung Nr. 866-2

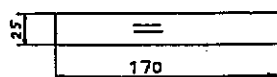
Skizze 2:



**1 B Kohlefaser U-Verstärkung.**

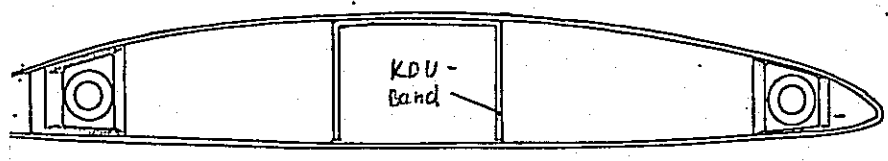
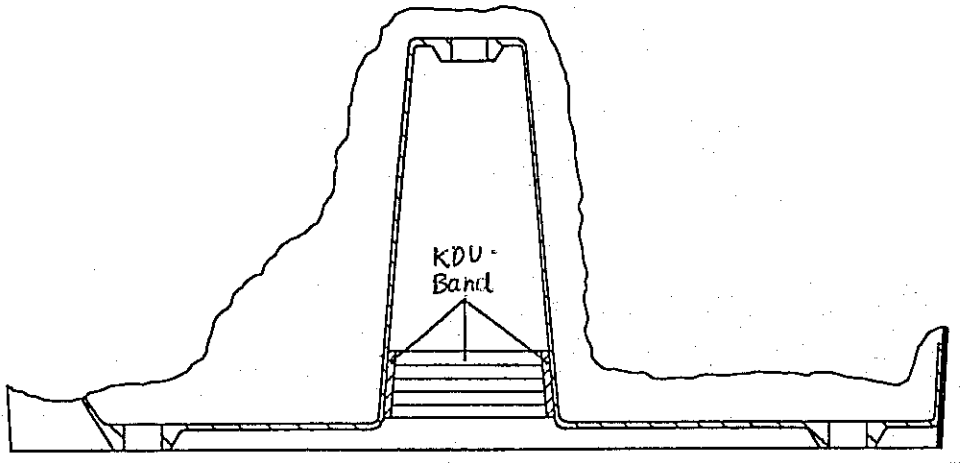
1. 7 Drei Gewebebänder (170mm lang, siehe Skizze 3) übereinander auf einer Folie vorlaminieren.
1. 8 Gewebebänder gemäß Skizze 4 einlegen.
1. 9 Folie entfernen, Gewebe mit einem Pinsel antupfen und alle Luftblasen entfernen.
- 1.10 Übergänge mit mit Baumwollflocken eingedicktem Harz glattstreichen, und Abreißgewebe über dem Kohlefaserband antupfen.
- 1.11 Nach dem Trocknen: Abreißgewebe entfernen und verputzen.
- 1.12 Holmaufnahme und Wurzelrippe mit Schleifpapier aufrauen, und mit schwarzem Nitrolack streichen.
- 1.13 Überprüfen ob alle Flügelenden noch zu montieren sind.

Skizze 3:



Arbeitsanweisung Nr. 1  
zur Technischen Mitteilung Nr. 866-2

Skizze 4:



Arbeitsanweisung Nr. 1  
zur Technischen Mitteilung Nr. 866-2

Teil 2:      Verkleinern des Wölbklappenverstellbereiches auf den  
Bereich  $-10^\circ$  bis L.

2. 1      Linke Seitenverkleidung ausbauen.
2. 2      Bremsklappenhebel in vordere Position bringen, und Wölbklappenhebel bei der Stellung  $-10^\circ$  einrasten.
2. 3      Anschlag (Schlauchschelle) lösen, und so weit vorschieben, bis dieser an der Blattfeder ansteht, wieder festziehen (Schraube nach unten). Dabei die Schlauchschelle mit Harz-Härtergemisch oder Loctite 638 verkleben. Dazu die Schelle und die Stange mit Aceton säubern.
2. 4      Funktion der Bremsklappen- und Wölbklappensteuerung überprüfen.
2. 5      Seitenverkleidung wieder einbauen.
2. 6      Die  $-15^\circ$  Markierungen entfernen.

Wölbklappensteuerung:

